

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

# Pfarrbrief

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische

**Nachrichten aus der Ev.-Luth.Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“  
Berlin-Wilmersdorf, Ausgabe 2 / 2017, März 2017 - April 2017**



### **Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.**

(Lukas 24,5-6)

Frauen gehen zur Grabstätte Jesu am ersten Tag der Woche, sehr früh. Sie nehmen wohlriechende Öle mit, um Jesu Leichnam damit einzubalsamieren. So lässt sich der Todesgeruch zumindest für eine kurze Zeit zurückdrängen. Den Tod ungeschehen machen können sie nicht.

Wie sie sich fühlten, was in ihnen vorging? Man braucht nicht viel Phantasie, sich ihre Gefühle auszumalen. Gewiss standen sie noch ganz unter Schock. Jesus, ihr guter Freund, der sie einige Jahre lang begleitet und zu ihnen von dem Reich Gottes gesprochen hatte, war auf brutalste Weise getötet worden, obwohl er nichts Schlimmes getan hatte.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Was die Frauen wohl darauf geantwortet hätten? Die Engel warten ihre Antwort nicht ab, sondern setzen gleich mit ihrem Verkündigungsauftrag ein: „Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Seit jenem ersten Ostersonntag feiert die Christenheit weltweit das Auferstehungsfest ihres Herrn Jesus Christus. An jedem Sonntag, an dem wir zusammenkommen, um Gottesdienst zu feiern, gedenken wir seiner Auferstehung und danken Gott, dass er durch sie dem Tod die Macht genommen hat, dass der Tod auch unserem Leben kein Ende mehr setzen kann.

Welch eine Botschaft, die wir zu Ostern hören! Sie hat unser ganzes Leben umgekrempelt, so wie die Osterbotschaft der Engel das Leben der Frauen auf den Kopf gestellt hat: Sie waren gekommen, um einen Toten für die Grablegung einzubalsamieren, den Ver-

wesungsgeruch für kurze Zeit zu bändigen. Was folgt eigentlich aus dieser Osterbotschaft für unser Leben? Was haben wir davon, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und in Ewigkeit lebt?

In dem Wort „suchen“ steckt reines Evangelium. Dieser Begriff wird in der Bibel sehr oft verwendet. Hier sind es die Frauen, die Jesus suchen – und ihn nicht an dem erwarteten Ort finden. Jesus hatte ihnen viele Gleichnisse erzählt, die u. a. vom Suchen – und Finden – handelten, bspw. das Gleichnis von dem verlorenen Schaf. Da sagt Jesus, dass der Hirte sein verlorenes Schaf sucht, bis er es findet. Vorher gibt er nicht auf.

Wir können den Vorgang des Suchens umkehren und haben dafür viele biblische Belege, denn nicht wir suchen Jesus – wie die Frauen – vergeblich an einem falschen Ort, sondern umgekehrt geht Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus nach. Er sucht uns, bis er uns findet. Vorher gibt er nicht auf.

Seine Suche nach uns – und sein Finden – können wir ganz konkret an der Heiligen Taufe festmachen. Hier hat er uns gefunden und sich mit uns verbunden. Damit wir sind, wo er ist, und Anteil haben an seinem ewigen Leben.

Er lässt sich immer wieder finden. An welchem Ort? Im Gottesdienst der Gemeinde, in seinem Wort, durch das er uns verbindlich anspricht und einlädt, auf seine Stimme zu hören. Im Heiligen Abendmahl gibt er sich uns ganz mit seinem Leib und Blut.

Der Blick der Frauen am ersten Ostersonntag war dem Tod zugewandt. Die Osterbotschaft lenkte ihren Blick auf den Auferstandenen. Lassen auch wir unseren Blick immer wieder auf seine Auferstehung von den Toten lenken.

Ihr Edmund Hohls

Liebe Gemeinde,

die diesjährige Gemeindefreizeit mit vielen sehr guten Eindrücken, Erkenntnissen und Begegnungen liegt hinter uns. Mein herzlicher Dank gilt allen, die daran teilgenommen haben. Die nächste Gemeindefreizeit ist bereits terminiert: Sie soll vom 23.2.18 – 25.2.18 wieder in Groß-Pinnow stattfinden. Bitte merken Sie sich dieses Datum vor. Und lassen Sie sich durch die Lektüre des Berichtes auf Seite 4 anregen, wieder oder aber das erste Mal dabei zu sein.

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen der 500. Wiederkehr der Reformation. Am 31. Oktober 1517 schlug der Augustinermönch Dr. Martin Luther 95 in lateinischer Sprache abgefasste Thesen an, durch die er die Gelehrten seiner Zeit zu einer Auseinandersetzung über wichtige Themen des Glaubens einlud. Die Thesen wurden bald ins Deutsche übertragen und verbreiteten sich in Windeseile in deutschen Landen und weit darüber hinaus. Die Veröffentlichung dieser Thesen wird als Beginn der Reformation der Kirche betrachtet. „Ecclesia semper reformanda est“ – die Kirche muss immer erneuert werden – das war die Überzeugung der Reformatoren. Auch wir haben uns immer wieder zu fragen, ob unsere kirchliche Verkündigung und unser kirchliches Handeln dem Wort Gottes entspricht.

Unsere Gemeinde ist direkt von Veranstaltungen des Reformationsjubiläumsjahres betroffen. Einige Gemeindeglieder engagieren sich sehr stark bei dem Reformationsmusical „Der Hammer“, über das Sie auf den Seiten 10 und 11 mehr erfahren. Bitte merken Sie sich die Aufführungsdaten vor. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Zudem lädt unsere Kirchenleitung am 23. Juni zu einem Abend der Begegnung in unsere Kirche ein.

Unter dem Motto „Chancen und Herausforderungen für die lutherische Kirche im 21. Jahrhundert“ lädt sie an diesem Abend zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der es Gelegenheit gibt, eigene Fragen und Impulse einzubringen. Unser Kirchenbezirk hat zudem noch viele andere Veranstaltungen im Reformationsjubiläumsjahr geplant. Darüber gibt eine Broschüre Auskunft: „1517 – 2017 / 500 Jahre Reformation“. Bitte nehmen Sie sich davon so viele mit, wie Sie an Freunde, Bekannte und andere Interessierte weitergeben können.

Der 36. Deutsche Evangelischer Kirchentag wirft seine Schatten voraus. Über das Himmelfahrtswochenende erwartet unsere Stadt Hunderttausende Besucherinnen und Besucher. Unsere Kirche wird mit einem Stand auf dem Messegelände vertreten sein (Halle 1.1, Stand H 21). Wir suchen dringend Menschen, die stundenweise am Stand mithelfen können. Die Kirchengemeinden in unserem Kiez beraten zusammen, welches Rahmenprogramm sie während des Kirchentages anbieten können. Auch, wenn noch nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, steht schon jetzt fest, dass wir am Himmelfahrtstag, dem 25.5., morgens und mittags jeweils eine Andacht in unserer Kirche anbieten werden. In der Auenkirche wird ein Nachtcafe eingerichtet. Eine Infobroschüre soll über Angebote in unserem kirchlichen Kiez informieren.

Sie werden sich gewiss erinnern, dass wir in den vergangenen Jahren wiederholt um weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst gebeten haben. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich fünf Mitwirkende gemeldet haben, die diese Arbeit gerne weiterführen, sodass wir bisherige Mitarbeiterinnen entlasten können.

Ihr Edmund Hohls

### Gemeindefreizeit: Ende Februar

Bereits zum zweiten Mal machten sich einige Gemeindeglieder Ende Februar nach Groß-Pinnow in der Uckermark auf. Der bereits bekannte Landhof „Arche“ nahm uns auch dieses Mal auf und bot reichlich Platz für alle Ansprüche. Das Tagungszentrum des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerkes liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend in der Nähe der deutsch-polnischen Grenzstadt Stettin.

Als Referent begleitete uns Superintendent Manfred Holst, Marburg. Er arbeitete mit uns über das spannende Thema „Kommunikation“. Wie wichtig gute Kommunikation für unser alltägliches Leben, aber auch für das Leben in der Gemeinde ist, wissen wir. Wie unsere Erfahrungen die Art prägen, wie wir kommunizieren, mag dennoch viele überrascht haben.

Die Gemeindefreizeit schloss mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem der Referent die Predigt hielt. Danach gab es eine Feedbackrunde. Durch ein schmackhaftes Mittagessen gestärkt, machten wir uns auf die Heimreise.

Da eine Freizeit auch der Kommunikation untereinander dienen soll, blieb genügend freie Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Bitte tragen Sie das Datum der nächsten Gemeindefreizeit ein: Sie soll vom 23.2.18 – 25.2.18, wieder in Groß-Pinnow, stattfinden.

Eine Anmeldung gibt es übrigens schon: Ich habe nicht lange gebraucht, mich zu entscheiden, gerne wieder dabei zu sein. Ich hoffe, Sie finden auch die Zeit, sich auch dieses abwechslungsreiche Abenteuer einzulassen.

Edmund Hohls



Foto: Rother

Die Gemeindefreizeit ermöglicht gute Begegnungen.

### Aus dem Kirchenvorstand

**Der Kirchenvorstand möchte Sie an seinen Überlegungen im Dezember 2016, sowie im Januar und Februar 2017 teilhaben lassen:**

Unsere Gemeinde nimmt in diesem Jahr nicht an der „Nacht der offenen Kirchen“ teil.

### Gemeindeversammlung: 19.3.

**Für Sonntag, den 19. März 2017, beruft der Kirchenvorstand eine Gemeindeversammlung im unmittelbaren Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.30 Uhr in den Gemeindesaal ein. Alle Gemeindeglieder sind nicht nur sehr herzlich dazu eingeaden, sondern werden auch gebeten, daran teilzunehmen, denn hier hat man die Möglichkeit, den Weg ihrer Gemeinde mitzubestimmen. Auf der Tagesordnung stehen:**

- Jahresschlussrechnungen 2016
  - der Häuser
  - der Gemeinde
- Entlastung der Rendantinnen
- Vorlage Haushaltsplan 2017
- Wahl eines Stellvertreters für die Kirchenbezirkssynode am 31.3. und 1.4.17
- (Abschluss)bericht Kirchturmsanierung (?)
- Bericht des Pfarrers (mit Aussprache)
- Verschiedenes

## Kirchenbezirkssynode: 31.3. & 1.4.

**Am 31.3. und 1.4. tagt die Kirchenbezirkssynode in unseren Gemeinderäumen. Sie tritt wenigstens einmal im Jahr zusammen und berät über den Weg der Kirche und fasst Beschlüsse. Jeder im aktiven Dienst stehender Pfarrer ist qua Amt Glied der Synode. Jede Gemeinde entsendet einen Delegierten / eine Delegierte zur Synode .**

Die Kirchenbezirkssynode verabschiedet nicht nur den Haushaltsplan, entlastet den Rendanten und nimmt Berichte entgegen. Sie behandelt auch immer ein Thema, das der Kirche helfen soll, ihre Aufgaben zu erkennen und zu erfüllen. Im letzten Jahr hörte und diskutierte sie beispielsweise ein Referat zum Thema „Jugend und Familie“ des Hauptjugendpfarrers unserer Kirche, Pfr. Henning Scharff. Dieses Referat veranlasste unsere Delegierte, Frau Sylvia Evers, den Bezirksbeirat zu bitten, den Pfarrkonvent mit der Aufgabe zu betrauen, über einen gemeinsam verantworteten Konfirmandenunterricht für Berliner Gemeinden nachzudenken. Das ist geschehen.

Die Synodalgäste sollen sich bei uns wohlfühlen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wer kann einen Kuchen backen oder in der Küche mithelfen?

## Jugendkreis: März und April

**Der Jugendkreis Neukölln-Wilmersdorf bietet regelmäßig am Freitagabend um 18.00 Uhr ein vielfältiges und buntes Programm an. Alle Jugendlichen unserer Gemeinde sind sehr herzlich zum Mitmachen und Mitgestalten eingeladen. Das Programm sieht vor:**

- |       |                                       |    |
|-------|---------------------------------------|----|
| 3.3.  | Die Jesiden                           | WI |
|       | Gesine / Pfarrer Johann Hillermann    |    |
| 10.3. | Wir gehen Billard spielen             |    |
|       | Jonas                                 |    |
| 17.3. | „Kann denn ... Sünde sein?“           | NK |
|       | Vikar Fritz von Hering                |    |
| 24.3. | Wir gehen ins Planetarium             |    |
|       | Katharina                             |    |
| 31.3. | Treffen mit dem Potsdamer Jugendkreis |    |
|       | Philipp                               |    |
| 7.4.  | Passions-WE in Potsdam                |    |
| 14.4. | Osterferien                           |    |
| 21.4. | Wir besuchen einen                    |    |
|       | Synagogengottesdienst                 |    |
|       | Pfarrer Rainer Kempe                  |    |
| 28.4. | Sport und Spiel auf dem               |    |
|       | Tempelhofer Feld - Gesine             |    |
| 5.5.  | Jugendgottesdienst planen             | WI |

## Orgelndacht: 22. April

Am Samstag, dem 22. April können wir uns auf ein besonderes Erlebnis freuen. Florian Schmiedler bietet um 18.00 Uhr eine Orgelndacht in unserer Kirche an, in der er einen musikalischen Gang durch das Kirchenjahr macht, unterbrochen und angereichert durch biblische Lesungen und Gemeindegesang. Es ist eine sehr schöne Möglichkeit, die Woche mit einem Orgelkonzert ausklingen zu lassen und sich auf den Sonntag einzustimmen.

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
Fr., 3.3.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
<b>So., 5.3. Invokavit</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>1. Mose 3,1-19</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 7.3.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
Fr., 10.3.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
Sa., 11.3.	10.00 (Neukölln) Konfirmandenunterricht		
<b>So., 12.3. Reminiscere</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b> <b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> <b>(Hohls)</b>		<b>Matth. 12,38-42</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 14.3.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Do., 16.3.	18.00 Vorraumkom. (Scheibelzimmer)		
Fr., 17.3.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	19.19 Kreuz & Quer (Scheibelzimmer)		
<b>So., 19.3. Okuli</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b> <b>11.30</b> <b>Gemeindeversammlung</b>		<b>Markus 12,41-44</b> <b>Gemeinde</b>

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1–3 und alternativer Begleitung, kein Kindergottesdienst

3 Trödeltreff am: 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 25.4. und 9.5.

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
Di., 21.3.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
Fr., 24.3.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink Haus)		
	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
Sa., 25.3.	10.00 (Neukölln) Konfirmandenunterricht		
<b>So., 26.3. Lätare</b>	<b>9.30 Beichte 10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG (Hohls)</b>	<b>Joh. 6,55-65 Gemeinde</b>
Di., 28.3.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
Fr., 31.3. Sa., 1.4.	16.00 (Fr.) & 9.00 (Sa.) Kirchenbezirkssynode		
<b>Sa., 1.4.</b>	<b>9.00 Beichte und Hauptgottesdienst</b>		
<b>So., 2.4. Judika</b>	<b>9.30 Beichte 10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG (Hohls)</b>	<b>1. Mose 22,1-13 Gemeinde</b>
Di., 4.4.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Do., 6.4.	18.00 Musicalmanage. (Scheibelzimmer)		
Fr., 7.4.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		

**HG** = Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl    **KG** = Kindergottesdienst

In Rathenow feiern wir die Gottesdienste und halten die Bibelstunden im:

Wohn- und Pflegeheimzentrum „Haus am Fontane Park“, Forststr. 39, 14712 Rathenow

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
<b>So., 9.4.</b> <b>Palmarum</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Markus 14,3-9</b> <b>Gemeinde</b>
	<b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> (Hohls)		<b>2. Mose 33,17b-23</b> <b>Gemeinde</b>
<b>Do., 13.4.</b> <b>Gründonnerstag</b>	<b>17.00 HG <sup>1</sup></b> (Hohls)		<b>Markus 14,17-26</b> <b>Gemeinde</b>
<b>Fr., 14.4.</b> <b>Karfreitag</b>	<b>10.00 Bußgottesdienst <sup>1</sup></b> (Hohls)	<b>15.30 Bußgottesd.</b> (Hohls)	<b>Lukas 23.,33-49</b> <b>Gemeinde</b>
<b>Sa., 15.4.</b> <b>Ostersamstag</b>	<b>21.00 HG <sup>1</sup></b> (Hohls)		<b>Kol. 3,1-4</b> <b>Gemeinde</b>
<b>So., 16.4.</b> <b>Ostern</b>	<b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> (Hohls)	<b>Matth. 28,1-10</b> <b>Gemeinde</b>
<b>Mo., 17.4.</b> <b>Ostermontag</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Kempe)</b>		<b>Lukas 24,36-45</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 21.4.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink H.)		
	16.30 Kindertreff Scheibelzimmer		
	19.19 Kreuz & Quer (Scheibelzimmer)		
Sa., 22.4.	18.00 Orgelandacht (Florian Schmiedler)		
<b>So., 23.4.</b> <b>Quasimodogeniti</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> (Hohls)	<b>Joh. 21,1-14</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 25.4.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	18.00 Musicalprobe (Kirche)		
<b>So., 30.4.</b> <b>Miserikordias Domini</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Schöne)</b>		<b>Hesekiel 34,1-16.31</b> <b>Gemeinde</b>
<b>So., 7.5.</b> <b>Jubilate</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> (Hohls)	<b>Joh. 16,17-23a</b> <b>Gemeinde</b>

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1–3 und alternativer Begleitung, kein Kindergottesdienst

3 Trödeltreff am: 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 25.4. und 9.5.



**Aus den Kirchenbüchern**

**Wilmersdorf:**

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 3.12.:** Friedrich Warschau (82)

**Am 6.2.:** Olga Schwab (57)

**Ausgetreten ist:**

Alina Zaiser

**Neukölln:**

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 20.1.:** Fritjof Klingbeil (85)

**Am 24.2.:** Sibylla Bolduan (90)

**Steglitz:**

**Die Heilige Taufe empfangen:**

**Im Dezember 16 und Januar 2017:** 38 Personen

**Im Februar:** 12 Personen

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 27.1.:** Michael Khademi (1)

**Wedding:**

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 2.2.:** Klaus Passow (93)

**Zehlendorf:**

**Die Heilige Taufe empfangen:**

**Am 21.1.:** Caspian Rost

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 10.1:** Hildegard Spitzing (96)

**Am 2.2.:** Manfred Klatt (76)

**Termine**

19.3.: Gemeindeversammlung

31.3. - 1.4.: Kirchenbezirkssynode  
in Wilmersdorf

16.7.: Gemeindefahrt

22.9. - 24.9.: Kinderfreizeit

**Geburtstage ab 70 Jahren**

**Folgende Jubilare feiern hohe Geburtstage. Wir gratulieren ihnen sehr herzlich und wünschen ihnen auf allen ihren Wegen Gottes Geleit und Segen:**

**März:**

Lea Rusch 10.3. (90)

Joachim Werner 10.3. (82)

Hans-Joachim Michaelis 13.3. (80)

Irma Heinz 29.3. (81)

**April:**

Renate Janus 12.4. (74)

Ingeborg Rost 15.4. (92)

Elisabeth Ickes 16.4. (78)

Harro Pauly 28.4. (89)

**Kreuz & Quer: März & April**

**Der Kreis Kreuz & Quer erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Das belegen die Besucherzahlen. Junge Menschen kommen zusammen, um über Gott und die Welt nachzudenken und sich auszutauschen. So haben uns im Laufe der Jahre bereits viele ernste Themen sowie auch Heiteres bewegt.**

Am 17. März geht es um das Thema „Fasten“. Ist es biblisch begründet? Warum fasten Menschen heute? Muss man fasten? Was heißt es für uns, wenn Luther im Kleinen Katechismus sagt: „Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht?“

Am 21. April gibt es Gelegenheit, sein Lieblingsbuch vorzustellen. Was hat einen bewegt, dieses Buch zu lesen, und was hat einen bei der Lektüre bewegt? Würde man es auch anderen zur Lektüre empfehlen und warum?

## Aufführungsorte und -termine:

- 25.5.2017 20.00: Berlin-Wilmersdorf,  
Kirche Zum Heiligen Kreuz,  
Nassauische Str. 18
- 26.5. 20.00: Berlin-Wilmersdorf,  
Kirche Zum Heiligen Kreuz,  
Nassauische Str. 18
- 8.9. 19.00: Dresden,  
St. Petri-Kirche  
Großenhainer Platz
- 9.9. 18.00: Leipzig,  
St. Lukas-Kirche  
Zollikofer Str. 21 / Volkmarsdorfer Markt
- 7.10. 19.00: Fürstenwalde,  
Domnotkirche  
([www.Reformationsmusical.de](http://www.Reformationsmusical.de))

## ÖPNV Berlin:

- U 3 – Hohenzollerndamm
- U 7 – Blissestraße
- U 9 – Güntzelstraße



## „Das waren Hammerschläge, die die Welt verändert haben.“

So heißt es in dem von Pfarrer Matthias Krieser komponierten Reformationsmusical „Der Hammer“. Die Rede ist allerdings nicht unmittelbar von dem Thesenanschlag Dr. Martin Luthers, sondern von den Hammerschlägen auf dem Hügel Golgatha, als Jesus Christus ans Kreuz geschlagen wurde. Dennoch standen die Hammerschläge an der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg am 31. Oktober 1517 in direktem Zusammenhang mit jenen auf Golgatha 1.500 Jahre zuvor.

In witzig-spritziger Weise, aber dennoch mit viel Tiefgang, werden die Zuschauer in diesem Reformationsmusical an das Thema der Reformation herangeführt, denn dass es dem Augustiner-Mönch Dr. Martin Luther um nichts anderes ging als um das Evangelium von Jesus Christus, wird in dem Reformationsmusical nach und nach entfaltet. Eine Laienschauspielgruppe, „Die Hammertruppe“, probte es unter der professionellen Leitung von Frau Yella Burggaller und lädt zu den oben angegebenen Aufführungen ein.

## Es wirken mit:



Yella Burggaller  
als Regisseurin



Markus Evers als Dr. Martin  
Luther und als Hausmeister



Pfarrer Matthias Krieser  
Text und Musik



Esther Liebert  
als Sara und Susanne



Peter Pfitzinger  
als Martin



Sylvia Evers als Melissa  
und Regie-Assistentin



Jonathan Hohls als  
Johnny und Herr Johann



Deborah Tepper  
als Kathie und Käthe

## So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
in der  
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen  
Kirche (SELK)  
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin  
Pfarrer Edmund Hohls  
Tel.: 030 / 873 18 05  
Fax: 030 / 863 99 568  
wilmersdorf@selk.de

Unsere Gemeinde feiert sonntäglich einen  
Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.  
Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarrer ist immer ansprechbar.  
Es kann aber auch hilfreich sein,  
einen Termin zu vereinbaren.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Sprechen Sie eine / einen unserer  
MitarbeiterInnen im Kirchenvorstand an:

Rüdiger Brauer (Kirchenmusik)  
Sylvia Evers (Finanzen - Haus)  
Edmund Hohls (Pfarrer, Vorsitzender)  
Karin Kaufmann (Finanzen - Gemeinde)  
Friedrich Kaufmann (Technik & Wartung)  
Christian Kayser (Kinder- & Jugendarbeit)  
Gerd Kleinau (Öffentlichkeitsarbeit)  
Annegret Rost (Veranstaltungen)

So erreichen Sie uns im Internet:  
**[www.wilmersdorf-selk.de](http://www.wilmersdorf-selk.de)**  
Webmaster: Martin Schmiedler  
cmiedler@web.de



## IMPRESSUM:

Der **PFARRBRIEF** erscheint zwei-monatlich.  
Herausgeber:  
Annegret Rost und  
Edmund Hohls (V.i.S.d.P.)  
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin

Unser kirchliches Nachrichtenblatt wird  
von engagierten Christinnen und Christen  
der Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
für Menschen unserer Zeit erstellt.

Über Vorschläge und Anregungen  
freut sich das Redaktionsteam sehr!

Beiträge vorzugsweise auf elektronischen  
Speichermedien oder per E-Mail an:  
**[wilmersdorf@selk.de](mailto:wilmersdorf@selk.de)**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
werden vom Autor selbst verantwortet.

Redaktionsschluss ist jeweils  
der 20. Tag des Monats vor Erscheinen.

Unsere Kirche lebt von freiwilligen  
Spenden und Gaben.  
Sie sind herzlich eingeladen mitzuhelfen,  
den Gemeindehaushalt zu finanzieren.

Haben Sie Fragen dazu?  
Wenden Sie sich an  
unsere Rendantin:  
Karin Kaufmann  
frau\_kaufmann@web.de  
Fon: 03304 50 86 50

Bankverbindung:  
Evangelische Bank eG  
**IBAN: DE 91 520 604 100 103 910 199**  
**BIC: GENODEF1EK1**